Die Pokale gehen in den »Pott«

Sparkassen-Cup Rietberg: Borussia Dortmund und VfL Bochum siegen souverän

Von Jan Gruhn

Rietberg (WB). Osman Turay könnte sich in zehn, elf Jahren vielleicht in die lange Schlange prominenter Profi-Kicker einreihen, die schon beim Sparkassen-Cup in Rietberg gewirbelt haben. Das junge Talent aus den Reihen des 1. FC Köln hat am Sonntag in der U9-Konkurrenz den Pokal für den besten Spieler des Turniers mit nach Hause genommen. Der wohl bekannteste Vertreter, der eben jene Auszeichnung bereits 2003 entgegen nehmen durfte, heißt Mario Götze. Vor einigen Monaten teilte der Weltmeister sogar einen Schnappschuss dieses Tages auf der Social-Media-Plattform Instagram.

Auf dem Foto ebenfalls zu sehen: Turniervater Helmut Hanhardt. Auch zur 23. Auflage des Cups war der leidenschaftliche Funktionär des TuS Viktoria Rietberg am vergangenen Wochenende wieder im Trainingsanzug in der Sporthalle des Rietberger Schulzentrums zu sehen. Nicht nur, um zusammen mit Jugendleiter Thomas Will und dem Rest der Crew für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, sondern auch, um die Vertreter der heimischen Viktoria anzufeuern. Am Samstag, im U11-Starterfeld, blieb den Blau-Weißen allerdings nur die Freude, gegen die großen Namen der deutschen Fußballlandschaft zumindest ein Tor erzielt zu haben (Mönchengladbach). Die schwarzgelbe Borussia aus Dortmund indes holte sich am Ende den Cup.

Auch gegen den VfL Bochum haben die Rietberger Jungs der U9 am Sonntag natürlich nicht viel zu melden. Schließlich spielen im Leistungszentrum des VfL einige der vielversprechendsten Nachwuchskicker aus der großen Talentschmiede Ruhrgebiet. »Die Jungs müssen schnell sein. Aber nicht nur körperlich, sondern auch im Kopf«, erklärte Bochums U9-Coach Marc Werner, wie die Aufnahmebedingungen für Fußballschulen der Elite-Clubs aussehen. »Und sie sollten schon eine ordentliche Technik mit dem starken Fuß haben. Die schwache wird dann von uns geschult.«

Zwei bis drei Mal die Woche wird in den Elite-Zentren trainiert, sagte der Nachwuchscoach. Zwar stünden die spielerischen Elemente im Vordergrund – aber auch dort lernen die Sieben- und Achtjährigen bereits Disziplin und auf dem Feld immer alles zu geben. Dass die Bochumer in ihrer Ausbildung einen Tick weiter sind als der Rest des Turnierfeldes, bewiesen sie am Sonntag, denn nach sieben Spielrunden standen die Revierkicker als U9-Sieger fest.

Doch das eigentliche Highlight lieferte Linus Blomberg den Zuschauern: Dem Nachwuchsspieler der Viktoria gelang es, gegen den 1. FC Köln den Ball über die gegnerische Torlinie zu drücken – und die Sporthalle des Schulzentrums wurde zum Tollhaus. Wer als Gastgeber so einen guten Job macht, der hat sich solch einen Ehrentreffer auch verdient.

Marc Werner coacht seine Bochumer zum 1. Platz.

Sieger aus dem Revier: Der BVB (U11) und der VfL Bochum (U9) sind die Sieger des Rietberger Sparkassen-Cups Fotos: Gruhn

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Die Statistik

Sparkassen-Cup U 11

1. Borussia Dortmund 18 Punkte, 19:5 Tore 2. 1. FC Köln 15 Punkte, 18:7 Tore 3. VfL Bochum 11 Punkte, 12:8 Tore 4. Borussia Mönchengladbach 11 Punkte, 13:10 Tore 5. FC Schalke 04 10 Punkte, 11:7 Tore 6. RB Leipzig 8 Punkte, 8:13 Tore 7. Fortuna Düsseldorf 7 Punkte, 9:12 Tore 8. Viktoria Rietberg 0 Punkte, 29:1 Tore.

Bester Spieler: Assan Forzan Quedraogo (FC Schalke 04). **Bester Torwart:** Fotios Adamidis (FC Schalke 04).

Sparkassen-Cup U9

1. VfL Bochum 18 Punkte, 24:7 Tore 2. 1. FC Köln 18 Punkte, 22:11 Tore 3. Borussia Dortmund 15 Punkte, 18:10 Tore 4. Bayer 04 Leverkusen 9 Punkte, 15:15 Tore 5. FC Schalke 04 8 Punkte, 12:18 Tore 6. Borussia Mönchengladbach 7 Punkte, 10:10 Tore 7. Fortuna Düsseldorf 7 Punkte, 15:17 Tore 8. Viktoria Rietberg 0 Punkte, 1:29 Tore.

Bester Spieler: Osman Turay (1. FC Köln).

Luis Goebel bester Keeper

Auf ihren Torwart konnte die Rietberger Viktoria gestern richtig stolz sein. Luis Goebel musste zwar 29 Mal hinter sich greifen, wurden aber von den Trainern zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Luis Goebel Foto: Gruhn

Facharbeit über das Fair Play

Rietberg (jmg). Beim Rietberger Sparkassen-Cup zählen natürlich nicht nur Tore und Punkte, sondern auch das Fair Play. Lennart Regenberg, der zusammen mit Thorsten Reß und Leon Meier die F1-Jugend (U9) trainiert, hat den respektvollen Umgang miteinander sogar gleich zum Thema seiner Facharbeit gemacht. Der Abiturient des Rietberger Gymnasiums Nepomucenum studiert inzwischen International Business in Paderborn, erinnert sich aber noch gut an die Arbeit, in der er untersucht hat, wie sich die Vermittlung des Fair-Play-Gedankens im Training auch im Spiel bewährt. Sein Fazit: »Es wird gut angenommen.« Die F-Jugend spielt in der sogenannten Fair-Play-Liga – ganz ohne Schiri. Die Kinder sollen schließlich selbst Verantwortung auf dem Feld übernehmen, erklärt Regenberg. »Für die Jungs ist das gar kein Problem.« Nur die Eltern und Trainer hätten manchmal Nachholbedarf.

Lennart Regenberg schreibt über Fair Play. Foto: Gruhn